

Highlight für Kids – die Mitbautage auf dem Mammut-Spielplatz

Viele Jahre lang diente der bisherige Mammut-Spielplatz im Margrethenpark den Kindern aus dem Gundeldinger Quartier als «Leuchtturm» und als gern gesehener Spielplatz. Jetzt wurde dieser Freizeit-Ort gründlich erneuert, mit Hilfe von tüchtigen Buben und Mädchen aus dem Gundeli.

Dass Kinder bei der Gestaltung von Spielplätzen aktiv mitwirken können, ist seit neuestem Datum auch in Basel-Süd der Fall. Vollgepackt mit vielen guten Ideen und auch mit beachtlichem Engagement beteiligten sich Buben und Mädchen aus dem Gundeldinger Quartier vor einigen Monaten bei den Ideenrunden für die Neugestaltung des bestehenden Spielplatzes auf der Margrethenwiese.

Als gelungene Kombination entpuppte sich hier die Zusammenarbeit mit dem Kinderbüro Basel und



Am Mitbautag durften die jungen Gundelianer und Gundelianerinnen selber aktiv mitwirken. Diese Arbeit bereitete ihnen eine Riesenfreude.

Fotos: Lukas Müller

der Stadtgärtnerei. Die Bedürfniserhebung unter der Ägide des Kin-

derbüros Basel ergab als Erstes die Grundlage für einen Wettbewerb von professionellen Spielplatzfirmen. Hierbei war auch eine spezielle Kinderjury involviert. Fünf Spielplatzfirmen machten schliesslich bei diesem Wettbewerb mit. Gewonnen hat der Vorschlag der Firma Krummholz aus Ittigen. Um das Ganze noch besser zu verankern, bot die Stadtgärtnerei zwei Mitbautage an, wo es darum ging, mit handwerklichem Geschick vor Ort zu wirken, mit farbfesten Überkleidern und unter kundiger Anleitung der verantwortlichen Berufsleute.

200 Kids an der Arbeit

Nach den Angaben von Stephan Schirl von der Stadtgärtnerei haben sich für diese Mitbautage rund 200 von Erwachsenen begleitete, topmotivierte Kinder angemeldet. «Zuerst war man von etwa dreissig bis vierzig Aktiven ausgegangen.

Der erste Mitbautag fiel dann aber bekanntlich dem ungünstigen Wetter zum Opfer, doch am zweiten Termin rückten Buben und Mädchen in hellen Scharen an. Das Bemalen von sorgfältig geschliffenen Holzstämmen und das Anfertigen von Mosaiken wie einst im alten Rom ist bei den jungen Menschen auf grossen Anklang gestossen», erklärte Stephan Schirl gegenüber der Gundeldinger Zeitung. «Wir haben uns am zweiten Mitbautag vor Ort kundig gemacht, und unser persönlicher Augenschein hat gezeigt, dass das neu aufgestellte, wunderbar gestaltete Mammut nicht nur ein schmuckes Klettergerät ist, sondern den Heranwachsenden als Ort der Identifikation und als Symbol für unvergessliche Kindheitserinnerungen dient».

Mammut-Spielgerät

Die Wahl des Mammut als Zentrum dieses Spielplatzes ist kein Zufall. Anno 1970 wurde nämlich im Gundeldinger Quartier ein mächtiger Mammutzahn entdeckt. Dieses Fundstück, welches heute im Naturhistorischen Museum gezeigt wird, avancierte 2001 zum Symbol der Quartiergesellschaft zum Mammut. Das Mammut-Spielgerät ist mit zwei Rutschen bestückt. Auch gibt es ein Baby-Mammut für die lieben Kleinen. Der bestehende Hügel aus Beton kommt jetzt als Vulkan daher. Der ganze Spielplatz hat im übrigen auch eine Sicherheitsabnahme hinter sich. Fallschutz inklusive. So kann allen Beteiligten und den erwachsenen Begleitpersonen ein stressfreier Spielplatz-Aufenthalt ermöglicht werden.

Lukas Müller



An den Bodenmosaiken wurde eifrig gearbeitet – wie einst im alten Rom.



Alle Kinder wurden für ihre ehrenamtliche Arbeit mit Überkleidern ausgerüstet.



Dank dem Kinderbüro Basel und der Stadtgärtnerei kann jetzt eine kindgerechte Lösung präsentiert werden.

KV Basel

Abenteuer Zeitkapsel

GZ. Am Dienstag, 14. April 2026, wird eine weitere Folge eines neuen Video-Projekts an der Berufsfachschule KV Basel veröffentlicht. Es handelt sich um eine mehrteilige Serie auf YouTube unter dem Namen «Abenteuer Zeitkapsel». Darin reagieren Lernende auf Clips aus früheren Jahren und stellen sich die Fragen: Was lassen wir in

der Vergangenheit? Was nehmen wir mit in die Zukunft? Die April-Folge wird sich um die Einweihung des Flugplatzes Basel-Mülhausen am 8. Mai 1946 drehen. Zum 80-Jahre-Jubiläum dieses Ereignisses.

«Wir drehen die April-Folge diese Woche im Schulhaus. Eine der beiden mitmachenden Lernenden Jova-

na Carevic wohnt im Gundeli. Wäre für Sie ein redaktioneller Beitrag über diese Lernende und die Flughafen-Folge der Video-Serie in der Gundeldinger Zeitung von Interesse?» fragte uns Daniel Bader, Kommunikations-Verantwortlicher bei KV Basel.

Ja sicher Herr Bader, leider können wir in unserem Printmedium

keine Filme abdrucken, aber die Leserinnen und Leser haben die Möglichkeit, anhand der Links die Folge 10 anzuschauen.

www.youtube.com/@BerufsfachschuleKVBasel
Sie finden die Clips auch auf:
www.kvbasel.schule/home-page

Ihre GZ-Redaktion

Keine Zeitung erhalten?

Wenn Sie mal keine Gundeldinger Zeitung im Briefkasten vorfinden, dann melden Sie es uns bitte! Oder Sie bekommen sie nur bei den Grossauflagen, dann erhalten Sie die Zeitung an nebenstehenden Depotstellen.

Internet: Alle Ausgaben (seit Oktober 2008) sind auch im Internet: www.gundeldingen.ch als PDF abrufbar

Depotstellen (liegen auf):

- Gundeli-West:** Bäckerei Gaugler (Blauensteiner-/Ecke Margarethenstrasse).
- Gundeli-Bahnhof:** Media Markt (Kundendienst im Südkopf Bau Bahnhof).
- Gundeli-Mitte-West:** Migros Gundelitor (Kundendienst), Güterstrasse 180.
- Gundeli-Mitte:** GGG Bibliotheken Gundeli (1. Stock), Güterstr. 211 (beim Tellplatz)
- Gundeli-Ost:** Rest. The Point im MParc Dreispitz (1. Stock über dem Eingang).
- Bruderholz:** Arztpraxis docmedpartner Dres. Briner-Wahli/Karatollos/Oechsli-Oberholzer, Bruderholzallee 53 | Café Bäckerei Streuli, Auf dem Hummel 2 (Endstation Tram 15/16)
- Dreispitz:** Coop, Irène Zurkinden-Platz beim Dreispitz, ÖV-Umsteige-Knoten